

Implementationsbrief zum Rahmenlehrplan FOS Deutsch

Ludwigfelde, Juni 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Schuljahr 2019/2020 wird der Rahmenlehrplan (RLP) für die Fachoberschule im Land Brandenburg im Fach Deutsch unterrichtswirksam.

Er gilt zunächst für die Schülerinnen und Schüler der einjährigen FOS und der 11. Klassen der zweijährigen FOS. Für die 12. Klassen der zweijährigen FOS gelten noch ein Schuljahr lang die Unterrichtsvorgaben von 2011, damit die fachliche Kontinuität in der zweijährigen Schulzeit sichergestellt werden kann.

In diesem Brief möchten wir Ihnen einerseits Parallelen zwischen den bisherigen Unterrichtsvorgaben und dem neuen RLP aufzeigen und andererseits auf die Neuerungen hinweisen.

Die auf dem Brandenburgischen Bildungsserver einsehbaren Prüfungsschwerpunkte für die zentralen schriftlichen Prüfungen im Fach Deutsch in den Schuljahren 2019/2020 und 2020/2021 sind so gestaltet, dass sie mit den bisherigen Unterrichtsvorgaben **und** mit dem neuen RLP kompatibel sind.

Was ist geblieben?

Rahmenbedingungen

Der RLP gilt für alle Fachrichtungen und Organisationsformen der Fachoberschule, doppelqualifizierenden Bildungsgänge und Zusatzkurse zum Erwerb der Fachhochschulreife.

Der zeitliche Umfang des Deutschunterrichts hat sich nicht geändert. Er beträgt weiterhin 2 Wochenstunden für die 11. Klassen und 4 Wochenstunden für die 12. Klassen der zweijährigen FOS und für die einjährige FOS.

Die Aufgaben für die schriftliche FHR-Prüfung werden im Fach Deutsch zentral gestellt. Inhalte werden rechtzeitig in Prüfungsschwerpunkten konkretisiert, die sich wiederum am RLP orientieren.

Auf Grundlage des RLP erstellt jede Fachoberschule ein schulinternes Curriculum, welches unter anderem eine zeitliche und inhaltliche Orientierung für den Deutschunterricht ermöglicht.

Grundlagen, Besonderheiten

Der RLP Deutsch für die FOS im Land Brandenburg wurde nach den Vorgaben der KMK entwickelt. Unter Zugrundelegung des Kompetenzmodells der Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife wurde ein Kompetenzmodell für die FHR adaptiert (Seite 12 im RLP).

Auf eine explizite Ausweisung der Anforderungsbereiche in Klassenarbeiten, schriftlichen oder mündlichen Prüfungsaufgaben und den zugehörigen Erwartungshorizonten wird in der FOS wie bisher verzichtet.

Was ist neu?

Rahmenbedingungen

Seit dem Schuljahr 2017/2018 ist der neue Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1 - 10 der Berliner und Brandenburger Schulen unterrichtswirksam. Dieser enthält unter anderem ein Basiscurriculum Sprachbildung und ein Basiscurriculum Medienbildung. Nicht nur daraus ergibt sich für die FOS die Aufgabe, die entsprechenden Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler weiterzuentwickeln. Auch die mediengeprägte Umwelt erfordert beispielsweise die zunehmende Integration digitaler Werkzeuge in den Unterricht der FOS.

In den fachbezogenen Plänen der Jahrgangsstufen 1 – 10 sind die Standards nicht nach Klassenstufen, sondern nach Niveaustufen von A bis H gegliedert. Die im neuen FOS-RLP formulierten Eingangsvoraussetzungen entsprechen der Niveaustufe G.

Kompetenzmodell

Der neue RLP für die FOS orientiert sich viel stärker als bisher am oben schon erwähnten Kompetenzmodell.

Im Abschnitt 3.1 sind die Eingangsvoraussetzungen beim Eintritt in die FOS tabellarisch beschrieben. Diese gliedern sich wiederum in prozessbezogene Eingangsvoraussetzungen (Kompetenzen) und inhaltsbezogene Eingangsvoraussetzungen. Die Tabellen können beispielsweise für die Erstellung von Eingangstests oder auch für die Selbsteinschätzung der Lernenden nützlich sein.

Im Abschnitt 3.2 ist dann in ähnlicher Weise das angestrebte Abschlussprofil bei Erlangung der FHR ersichtlich. Besonders in der Abfolge der stichpunktartigen Aufzählung der Kompetenzen in den Tabellen werden die steigenden Anforderungen an die Lernenden (AFB I bis III) deutlich.

Übersicht RLP-Änderungen

Nr.	alt	Nr.	neu	Kommentar: Was ist neu?
	UV Deutsch / Sek. II / FOS, gültig ab 1. August 2011		RLP für den Unterricht in der FOS im Land Brandenburg, gültig ab 1. August 2019	→ Angleichung mit Bezeichnung an andere RLP, rechtliche Gleichstellung
1	Allgemeine Vorbemerkung	/	Vorbemerkungen	→ gültig für Mathematik, Englisch, Deutsch → stärkere Verknüpfung der Kompetenzentwicklungen zwischen Sekundarstufe I und II sowie Fokussierung auf die Entwicklung beruflicher und studienqualifizierender Kompetenzen
2	Zur Spezifik der Bildungsgänge der Fachoberschule	1	Bildung und Erziehung in der Fachoberschule	→ Vereinheitlichung aller RLP
		1.1	Grundsätze	→ zentrale Anmerkungen zur Erweiterung und Vertiefung erworbener Kompetenzen zur Vorbereitung auf ein Hochschulstudium, zur Eröffnung vielfältiger Handlungsmöglichkeiten und Perspektiven
		1.2	Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung	→ Darstellung der Bedeutsamkeit → Anmerkungen zu Anforderungen an Aufgabenstellungen sowie zu schriftl. und mdl. Leistungen
3	Aufgaben und Ziele des Faches	2	Beitrag des Faches Deutsch zum Kompetenzerwerb	→ unterschiedliche Bezeichnung: Hervorhebung der Schwerpunktsetzung im Bereich der Aufgaben und Ziele (Kompetenzentwicklung)
3.1	Spezifik des Faches	2.1	Fachprofil	→ detaillierte Darstellung der zu entwickelnden fachlichen Kompetenzen

Nr.	alt	Nr.	neu	Kommentar: Was ist neu?
3.2	Fachspezifische Kompetenzen	2.2	Fachbezogene Kompetenzen (siehe insb. Kompetenzmodell)	<p>→ adaptiertes Kompetenzmodell für FHR unter Zugrundelegung des AHR-Modells bzw. des Kompetenzmodells der Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife</p> <p>→ inhaltlich: Verdeutlichung der Schwerpunktsetzung innerhalb des Kompetenzerwerbs:</p> <p style="padding-left: 40px;">den prozessbezogenen Kompetenzbereichen <i>Sprechen, Schreiben</i> und <i>Lesen</i> wird im neuen RLP ein zentraler Stellenwert zugewiesen, der in den domänenspezifischen Kompetenzbereichen <i>Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen</i> und <i>Sprache und Sprachgebrauch reflektieren</i> inhaltlich konkretisiert werden soll</p> <p>→ sprachlich: teilweise Änderungen der Begrifflichkeit und der Ausformulierung der Kompetenzen</p>
/	/	3	Eingangsvoraussetzungen und Abschlussprofil	<p>→ Dieser neue Gliederungspunkt soll den Lehrenden eine Orientierung bieten, welche Eingangsvoraussetzungen von den Schülerinnen und Schülern der Fachoberschule zu erwarten sind</p> <p>→ Zielsetzung: Verknüpfungen schaffen, Niveau angleichen, Kontinuität herstellen</p>
		3.1	Eingangsvoraussetzungen	<p>→ Orientierung an den Festlegungen der Bildungsstandards für den mittleren Bildungsabschluss im Fach Deutsch am Ende der Jahrgangsstufe 10, ausgehend vom aktuellen RLP der Jahrgangsstufen 1-10, Niveaustufe G</p> <p>→ Neben den unter 2.2 genannten fachbezogenen Kompetenzen finden sich Angaben zu den Bereichen <i>Inhalte</i> und <i>Wissensbestände</i></p>

Nr.	alt	Nr.	neu	Kommentar: Was ist neu?
/	/	3.2	Abschlussprofil	→ Ausformulierung der prozess- und domänenspezifischen Kompetenzen, welche die Schülerinnen und Schüler am Ende der FOS beherrschen
3.3	Themenkomplexe	4	Themen und Inhalte	→ Neuformulierung und Neustrukturierung der Bereiche <i>Thematisch-inhaltliche Schwerpunkte</i> und <i>Inhalte</i> (Unterrichtsvorgaben Deutsch) in <i>Gegenstände</i> und <i>Inhalte</i> (neuer RLP) → keine Änderung der Themenfelder
3.4	Themenfelder			

Es ergibt sich die Notwendigkeit, das schulinterne Curriculum für den Deutschunterricht an Ihrer Fachoberschule entsprechend dem neuen Rahmenlehrplan zu aktualisieren. Dafür wird der Arbeitskreis Deutsch zu Beginn des neuen Schuljahres entsprechende Fortbildungsveranstaltungen bzw. Workshops anbieten. Auskünfte dazu erhalten Sie bei Bedarf vom Berater für Deutsch in der FOS/FS, Herrn Ludwig Halberstadt (ludwig-halberstadt@oszlausitz.de).

Viel Spaß und Erfolg bei der Umsetzung,
die Rahmenlehrplangruppe Deutsch unter Leitung des LISUM